



Bezirksvertretungssitzung 17.03.2021

Die unterzeichneten Bezirksräte*innen der Grünen Alternative Wien Donaustadt stellen gemäß § 104 WStV bzw. § 24 GO der Bezirksvertretung folgenden

Antrag

Die zuständigen Stellen des Magistrats der Stadt Wien und der zuständige Stadtrat als Eigentümervertreter der Stadt Wien bei den Wiener Linien werden ersucht vorzusehen, dass die Intervalle (die Wartezeiten) auf allen Linien in der Donaustadt 15 Min nicht überschreiten. Dies soll auf allen Abschnitten gelten, die Mo-So gefahren werden. Ausgenommen sollen nur Schulfahrten und Stichfahrten sein, welche aktuell nur wochentags gefahren werden.

Begründung

- Durch die dichteren Intervalle im gesamten Bezirk würde sich der Autoverkehr spürbar verringern.
- Die Lebensqualität würde sich erhöhen.
- Die Fahrzeiten innerhalb des Bezirks würden sich, besonders spät abends und am Wochenende, sowie an Feiertagen, spürbar verringern, wodurch dann Menschen in Ihrer Freizeit seltener das Auto nutzen würden.
- Menschen wären nicht mehr darauf angewiesen, selbst für die kürzesten Strecken im Bezirk ein Auto zu benutzen.
- Der Anteil des ÖVs am Modal Split im Bezirk würde signifikant steigen, während jener des Autoverkehrs merklich nach unten gehen würde.

Dipl.-Ing. Wolfgang Orgler
Klubobmann der Grünen Donaustadt

Adam Unterwalcher
Bezirksrat Grünen Donaustadt